

# Zur Insektenfauna der Umgebung von Lauerz, Kanton Schwyz.

## 2. Schwändl (650 m).

### I. Allgemeines

von L. REZBANYAI-RESER

**Inhalt:** Zusammenfassung - 1.Einleitung - 2.Dank - 3.Geographische Lage - 4.Geologie - 5.Klima - 6.Vegetation - 7.Gewässer - 8.Zoogeographie - 9.Sammel- und Auswertungsmethode - 10.Insekten und Umwelt, Insektenschutz - 11.Literatur.

### ZUSAMMENFASSUNG

In den Jahren 1988-90 wurden beim Hof Schwändl, oberhalb Lauerz, mit einer trichterförmigen Lichtfalle, jeweils in den Monaten März bis November, kontinuierlich nacht- und photoaktive, fliegende Insekten gesammelt. In der vorliegenden Publikation werden die geographische Lage (im Voralpengebiet "Rigi" der Zentralschweiz, am Nordhang des Urmibergs), das Klima und die Vegetation des Gebietes besprochen (Nadel-Laub-Mischwald vor allem mit Buche und Fichte, sowie kollin-montane Mager- und Fettwiesen). Ferner werden die angewandte Sammelmethode und Naturschutzprobleme erörtert.

### 1. EINLEITUNG

Erst vor kurzem (REZBANYAI-RESER 1992c) wurde über das entomofaunistische Forschungsprogramm des Natur-Museums Luzern berichtet, das 1990-91 im Lauerzer Ried- und Schuttwaldgebiet durchgeführt worden ist. Die Aufsammlungsmethoden waren persönlicher Lichtfang (an beiden Orten je 52 mal), Tagfang mit Fang- und Streifnetz sowie Bodenfallenfang. An einem weiteren, ökologisch zum Teil andersartigen Standort in der Umgebung von Lauerz, beim Hof "Schwändl" wurden ebenfalls Insekten gesammelt, und zwar 1988-90, jedoch nur mit einer Lichtfalle. Wegen der ökologischen und methodischen Unterschiede werden Schwändl und seine Insektenfauna nun in einer gesonderten Publikationsreihe besprochen, jedoch unter dem gleichen Haupt-Titel wie die Veröffentlichungen über das Lauerzer Ried- und Schuttwaldgebiet. Diese Publikations-Reihe kann den über die Insektenfauna von Rigi-Kulm (REZBANYAI-RESER 1983d) und Gersau-Oberholz (REZBANYAI-RESER 1984) angegliedert werden als weiterer Beitrag zur entomofaunistischen Erforschung des Rigi-Gebietes. Lauerz-Schwändl ist der 34. Schweizer Standort, an dem der Verfasser Insekten gesammelt und darüber Bericht erstattet hat (siehe Literaturliste und Karte 1).